

Lehm-Klebe- und Armierungsmörtel



Eigenschaften

Trockene Lehm-Fertigmischung zum Ankleben von Lehm-Leichtbauplatten und Dämmplatten auf diversen Untergründen, sowie als Armierungslage auf Trockenbau- und Holzfaserdämmplatten.

Zusammensetzung

Gemahlener Lehm, Strohfeinfaser bis 2mm, Zelleim, Sand 0-1mm

Kennzahlen

Rohdichte	1790 kg/m ³
Druckfestigkeit	2,8 N/mm ²
Trocknungsschwindmaß	1,3 %
Haftfestigkeit	0,15 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand	$\mu < 8$
Baustoffklasse	A 1
Radongehalt	< 21 Bq/kg

1

Lieferformen

Gebinde	Reichweite	Artikelnummer
Sack zu 25 kg	ca. 4-5 m ²	ZLKL0025
Palette zu 40 Sack	160-200 m ²	ZLKL0025

Lagerung

Bei trockener Lagerung ist das Material unbegrenzt lagerfähig.



Zubereitung

Die Fertigmischung wird mit dem Mortorquirl in ca. 7,5 – 8,5 Liter sauberes Wasser homogen eingerührt. Nach einer Quellzeit von 30 Minuten erneut gut durchrühren und innerhalb von 3 Tagen verbrauchen. Als Klebemörtel in eher festerer Konsistenz einstellen.

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung und Trennschichten, sowie ausreichend rau und saugfähig sein.

Ausgleichschichten aus Lehmputzmörtel müssen durchgetrocknet sein.

Den Untergrund planeben vorbereiten. Kleinere Unebenheiten und Fehlstellen bis 3 mm können mit Klebemörtel vorgespachtelt werden, größere Fehlstellen sind mit geeignetem Putzmörtel zu verfüllen.

Verarbeitung

Der Kleber wird mittels einer Zahntraufel (8-10mm) vollflächig auf der Plattenrückseite aufgebracht. Dabei beachten dass die Platten auch in den Furchen gut mit Kleber benetzt sind. Leichtlehm-Platten leicht anfeuchten.

Die Platten werden sofort angesetzt und fest angedrückt. Dabei vollflächigen Kontakt herstellen.

Unebene Untergründe leicht vornässen und mit Kleber vorspachteln. Die vorbereiteten Platten nass in nass ansetzen.

Als Armierungslage den Kleber in dünnerer Konsistenz ca. 3 mm stark auftragen und das Gewebe sofort in die noch weiche Fläche einbetten.

Abbindezeit, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 24-72 Stunden. Bei zusätzlicher mechanischer Befestigung der Platten kann unmittelbar weiter gearbeitet werden.

Wichtig: Prüfen Sie die Haftfähigkeit am Untergrund anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe